

Antrag 2024/I/1
SPD Landesvorstand Rheinland-Pfalz

Empfehlung der Antragskommission
Annahme

Leitantrag: Unsere Tradition: Zukunft!

1 **Unsere Tradition: Zukunft!**
2 Wir gestalten unser Land seit 1991 als
3 stärkste Kraft. Die Regierungen von Rudolf
4 Scharping, Kurt Beck und Malu Dreyer ha-
5 ben Rheinland-Pfalz geprägt und vorange-
6 bracht. Dabei hat die SPD immer Land und
7 Leute im Blick. Mit unseren Inhalten und
8 unserem Personalangebot überzeugen wir
9 die Menschen. Dies gelingt auch deswegen
10 so gut, weil wir gemeinsam und geschlos-
11 sen die richtigen Weichen für die Zukunft
12 stellen, wenn die Zeit dafür gekommen ist.
13 Unsere Tradition heißt Zukunft. Wir setzen
14 diese Erfolgstradition fort und führen un-
15 ser Land durch bewegte Zeiten. Wir haben
16 die Zukunft fest im Blick und geben konkre-
17 te Antworten auf die Themen, die die Men-
18 schen in Rheinland-Pfalz bewegen.
19 Wir haben erneut unter Beweis gestellt,
20 dass wir einen personellen Übergang in
21 Regierungsverantwortung kraftvoll und
22 geschlossen gestalten können. Das ist
23 auch ein Markenzeichen der rheinland-
24 pfälzischen Koalition aus SPD, Bündnis
25 90/Die Grünen und FDP: Wir stehen
26 geschlossen hinter den Zielen des „Zu-
27 kunftsvertrag Rheinland-Pfalz: Koalition
28 des Aufbruchs und der Zukunftschancen“
29 und arbeiten partnerschaftlich und ver-
30 trauensvoll zusammen. Wir stehen geeint
31 an der Seite derer, die unsere Unterstüt-
32 zung und unseren Schutz brauchen. Wir
33 gestalten die wirtschaftliche Zukunft und
34 stehen für gute Beschäftigung in unserem
35 Land. Wir leisten Widerstand gegen die al-
36 ten und die neuen Feinde der Demokratie.

37 Und wir stehen geschlossen für Frieden
38 und Sicherheit für alle Menschen, die in
39 unserem Land leben.

40 Alexander Schweitzer wird mit seiner Re-
41 gierung unser Rheinland-Pfalz weiter er-
42 folgreich gestalten – entschlossen und tat-
43 kräftig, ebenso traditionsbewusst wie in-
44 novativ. Eine gute Zukunft für Rheinland-
45 Pfalz, das ist eine starke und moderne
46 Wirtschaft, das sind gute Lebensbedingun-
47 gen in der Stadt und auf dem Land, gute
48 Bildung für alle Kinder, wirksamer Klima-
49 schutz aber auch sozialer Zusammenhalt,
50 der unser Land so stark macht.

51 Rheinland-Pfalz kennt große Herausforde-
52 rungen – und wir meistern sie gemeinsam
53 mit und für die Menschen. Sei es der Wie-
54 deraufbau im Ahrtal, sei es der tiefgreifen-
55 de Strukturwandel im ganzen Land, womit
56 große Umbrüche am Arbeitsmarkt wie bei-
57 spielsweise in der Westpfalz oder im Zu-
58 ge der Konversion verbunden waren. Sei
59 es die wirtschaftliche Transformation mit
60 starken Zukunftsfeldern wie der Biotechno-
61 logie, Digitalisierung oder Künstliche Intel-
62 ligenz. Wandel prägt die Geschichte unse-
63 res Bundeslandes. Die SPD gibt die richtigen
64 Antworten. Das wissen die Menschen.

65 Auch die letzten Jahre waren reich an Her-
66 ausforderungen und Krisen, die die SPD-
67 geführte Landesregierung entschlossen ge-
68 meistert hat und die trotzdem auch in un-
69 serem Land ihre Spuren hinterlassen ha-
70 ben. Für uns sind Herausforderungen An-
71 sporn und Auftrag zugleich: Wir kämpfen
72 mit viel Energie und Durchsetzungskraft
73 für die Menschen in Rheinland-Pfalz und
74 setzen alles daran, mit Zuversicht die Zu-
75 kunft zu gestalten. Wir sagen, was jetzt zu
76 tun ist.

77 Damit geben wir Antworten auf Kritik an
78 Politik im Gesamten. Wir nehmen die Sor-
79 gen der Menschen nicht nur auf, sondern
80 gehen die Themen der Zukunft an. Das gilt
81 auch für die Frage des Zusammenlebens
82 bei steigender Migration. Das gilt aber vor
83 allem für die Küchentischthemen, die die
84 Menschen und Familien im Land stark be-
85 wegen: Wie sichern wir Jobs und Unterneh-
86 men in unserem Land? Wie entwickelt sich
87 die medizinische Versorgung? Wie machen
88 wir unsere Kids fit für die Zukunft?
89 Genau wie die Menschen, die uns in den
90 Gesprächen gerechtfertigte Kritik, Frust
91 und Enttäuschung spiegeln, wollen wir
92 ein Rheinland-Pfalz, in dem es gerecht
93 zugeht. Verantwortung zu tragen bedeutet
94 für uns sich eben nicht vor Problemen zu
95 drücken, gerechtfertigter Kritik zuzuhören,
96 sich ihr anzunehmen und es dann besser
97 machen. Wir geben konkrete Antworten
98 statt unhaltbarer Versprechungen.

99

100 **Wir sichern den sozialen Zusammenhalt**

101 Wir schreiben den sozialen Zusammen-
102 halt groß in unserem Land. In der Pflie-
103 ge wirkt unser Erfolgsmodell Gemeinde-
104 schwester Plus. Wir bringen die Fördermit-
105 tel für die Soziale Wohnraumförderung mit
106 350 Millionen Euro in den Jahren 2025 und
107 2026 auf Rekordhöhe. In der Arbeitswelt si-
108 chern wir mit einer guten Zusammenarbeit
109 der Sozialpartner mit der Landesregierung
110 Beschäftigung und stärken Unternehmens-
111 gründungen und unseren innovativen Mit-
112 telstand.

113 Seit vielen Jahren bieten wir Menschen mit
114 Behinderung Chancen auf dem ersten Ar-
115 beitsmarkt. Dafür haben wir das Budget für
116 Arbeit und nun auch das Budget für Ausbil-

117 dung auf den Weg gebracht.

118 Wir sehen, dass viele Menschen der Mei-
119 nung sind, dass ihnen die gesellschaftliche
120 Anerkennung ihrer Arbeitsleistung fehlt.
121 Das ist an vielen Stellen zutreffend - und
122 nur eine starke Sozialdemokratie kann dies
123 ändern. Bei uns steht der Einsatz für gu-
124 te Arbeit im Mittelpunkt: das erreichen wir
125 mit dem Einsatz für Tarifbindung und gute
126 Löhne, mit einem Mindestlohn von 15 Euro
127 und einer Rente, von der man leben kann.

128 Bei allen Sorgen, Unsicherheiten und zum
129 Teil auch Ängsten, die viele Menschen in
130 diesen Zeiten haben, bestätigt sich an vie-
131 len Stellen: Rheinland-Pfalz ist ein starkes
132 Land und verdankt dies seinen zupacken-
133 den Bürgerinnen und Bürgern, die jedem
134 „Aber“ ein „Trotzdem!“ entgegensetzen.

135 Wir haben in Rheinland-Pfalz in den letzten
136 Jahrzehnten gemeinsam sehr gute Grund-
137 lagen gelegt. Rheinland-Pfalz ist spitze in
138 vielen Bereichen. Rheinland-Pfalz ist auf
139 der Sonnenseite des deutschen Arbeits-
140 markts, wie es die Chefin der Bundesagen-
141 tur für Arbeit, ausgedrückt hat. Und es
142 stimmt: Wir haben die drittniedrigste Ar-
143 beitslosenquote und Rekordbeschäftigung.
144

145 **Wir stärken unsere Wirtschaft und schüt-**
146 **zen Arbeitsplätze**

147 Wir verdanken den wirtschaftlichen Erfolg
148 unseres Landes den innovativen Betrie-
149 ben und ihren engagierten Beschäftigten.
150 Gleichzeitig legt die SPD-geführte Landes-
151 regierung einen klaren Schwerpunkt auf
152 die Industriepolitik für einen starken Wirt-
153 schaftsstandort Rheinland-Pfalz.

154 Unsere Erfolgsbilanz kann sich sehen las-
155 sen:

156 Fast ein Viertel der Wertschöpfung wird im

157 Verarbeitenden Gewerbe erzielt – Platz 3 im
158 Bundesländervergleich!
159 Mit der Chemieindustrie, der Pharmaindus-
160 trie und der Automobilindustrie haben wir
161 echte Zukunftsbranchen prominent und er-
162 folgreich am Standort vertreten.
163 Der Erfolg der rheinland-pfälzischen Indus-
164 trie zeigt sich auch an der starken Export-
165 quote. Mit 54 Prozent sind wir auf dem 4.
166 Länderplatz.
167 Der industrielle Sektor ist ein Motor der
168 rheinland-pfälzischen Wirtschaft, von des-
169 sen Kraft der Dienstleistungssektor stark
170 profitiert.
171 In Rheinland-Pfalz haben überdurch-
172 schnittlich viele Beschäftigte einen Tarifver-
173 trag.
174 Für uns ist klar: Rheinland-Pfalz ist ein star-
175 kes Industrieland und wird es bleiben. Wir
176 stehen an der Seite der Beschäftigten und
177 Unternehmerinnen und Unternehmer. Das
178 gilt in Zeiten des Wandels und in Krisenzei-
179 ten ganz besonders.
180 Die Transformationsbegleiter und die
181 Transformationsagentur des Landes unter-
182 stützen dabei, als „Lotsen des Wandels“,
183 Beschäftigte und Unternehmerinnen und
184 Unternehmer sich auf bereits laufende
185 und kommende Veränderungen einzu-
186 stellen und ihre Potentiale und Risiken
187 zu erkennen. Transformation soll nicht
188 begriffen werden als anonyme Kraft, die
189 den einzelnen ängstigt, sondern als ein
190 Prozess, bei dem man selbst mit am Steuer
191 sitzt. Mit unseren vielfältigen Fachkräfte-
192 initiativen gehen wir gemeinsam mit den
193 Sozialpartnern die Herausforderungen des
194 demografischen Wandels gezielt an.
195 Wir schauen aber auch mit Sorge auf die
196 aktuelle wirtschaftliche Entwicklung. Un-

197 sere Industrie und unser Mittelstand durch-
198 leben gerade in vielen Branchen schwie-
199 rige Zeiten. Es ist Teil unseres Erfolgsre-
200 zepts, dass wir immer schon früh gemein-
201 sam mit den Sozialpartnern Lösungen ge-
202 sucht haben. Auch dieses Mal stehen wir
203 an der Seite der Unternehmen und ih-
204 rer Beschäftigten mit vielfältigen Initiati-
205 ven zur Wirtschaftsförderung, Beratungs-
206 angeboten, Qualifizierungs- und Aus- und
207 Weiterbildungsmaßnahmen. Unser starkes
208 duales Ausbildungssystem ist schon jetzt
209 ein attraktives Angebot für den Start ins
210 Berufsleben und kann künftig ein wichti-
211 ger Beitrag zur Bekämpfung des Fachkräf-
212 temangels sein.

213 Wir denken Ökonomie und Ökologie zu-
214 sammen. Klimaschutz ist wichtig für den
215 Planeten, dafür, dass wir unseren Kindern
216 eine gute Zukunft ermöglichen. Es lohnt
217 sich aber auch und wir wollen die Vortei-
218 le des Klimaschutzes für unsere Wirtschaft
219 nutzen.

220

221 **Wir gestalten die Zukunft für unsere Kin-** 222 **der**

223 Auch in Zukunft investieren wir in das The-
224 ma Bildung das allermeiste Geld und stei-
225 gern die Investitionen in 2026 auf 6,5 Milli-
226 arden Euro. Wir setzen dabei die richtigen
227 Prioritäten und geben mehr als ein Vier-
228 tel des Landeshaushalts für die Bildung un-
229 serer Kinder aus. Wir alle wissen, dass das
230 Lernen in fünf oder zehn Jahren sehr an-
231 ders aussehen wird als heute. Rheinland-
232 Pfalz wartet nicht darauf, dass andere uns
233 zeigen wie. Rheinland-Pfalz entwickelt die-
234 ses Lehren und Lernen der Zukunft selbst.
235 So sind schon heute rund 100 Schulen in
236 Rheinland-Pfalz Schulen der Zukunft. Jetzt

237 werden wir eine dritte Runde starten, um
238 noch mehr Ideen zu ermöglichen. Deswe-
239 gen setzen wir zudem auch auf digitale Bil-
240 dung und stärken unsere MINT-Strategie.
241 Wir geben Schülerinnen und Schülern und
242 Lehrerinnen und Lehrern den passenden
243 Schlüssel zur Welt der Künstlichen Intel-
244 ligenz mit einer landesweiten Plattform.
245 So sichern wir, dass für das Lernen ein
246 zuverlässiger und kostenfreier Zugang zu
247 KI-Tools zur Verfügung steht und zugleich
248 auch der richtige Einsatz und Umgang ge-
249 lernt wird.

250 Nur mit der SPD gilt: Bildung darf nicht vom
251 Geldbeutel oder der Herkunft der Eltern ab-
252 hängen und jedes Kind soll die Schule mit
253 einem Abschluss verlassen. Wir sind stolz
254 darauf, dass unser Bildungsland Rheinland-
255 Pfalz unter den westdeutschen Bundeslän-
256 dern die besten Chancen dafür bietet, dass
257 ein Kind die Hochschulreife erlangen kann,
258 auch wenn dessen Eltern kein Abitur haben.
259 Rheinland-Pfalz ist und bleibt das Land der
260 gebührenfreien Bildung. Wir waren das ers-
261 te Land, das seine Kitas ab zwei beitrags-
262 frei gemacht hat. Wir sorgen mit unseren
263 Investitionen in Kitas und Ganztagschu-
264 len für mehr Zeit für Bildung und für mehr
265 Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Und
266 wir waren mit eines der ersten Länder, dass
267 Kita-Sozialarbeit in einem modernen Kita-
268 Gesetz verankert hat.

269 Kein Kind darf zurückgelassen werden.
270 Es ist Teil unserer sozialdemokratischen
271 Überzeugung, für Bildungsgerechtigkeit zu
272 kämpfen und uns deshalb besonders für
273 Sprachförderung und -bildung einzusetzen.
274 Alle Kinder müssen die deutsche Sprache
275 lernen, wenn sie hier leben – und zwar
276 so früh wie möglich und so schnell wie

277 möglich. Deshalb haben wir schon in den
278 vergangenen Jahren Maßnahmen ergrif-
279 fen: Neben den Deutsch-intensivkursen für
280 alle Kinder, die noch kein Deutsch kön-
281 nen, gibt es verpflichtende Lernstandserhe-
282 bungen und Fördermaßnahmen, den ver-
283 pflichtenden Grundwortschatz, tägliche Le-
284 sezeit und ab diesem Schuljahr zusätzlich
285 eine Stunde mehr Deutsch. Wir nutzen in
286 Rheinland-Pfalz die Zeit und fördern die
287 Kinder nach unseren Prinzipien: gemein-
288 sam, jedes in seinem Tempo und entwick-
289 lungsgerecht. Dazu gehört auch das ge-
290 meinsame Lernen von Kindern mit und oh-
291 ne Behinderung von Anfang an in unse-
292 ren Kitas und Schwerpunktschulen, die wir
293 ständig weiterentwickeln.

294 Mit unseren Startchancenschulen sichern
295 wir gute Startbedingungen für alle Kin-
296 der in unserem Land. Schulen sollen noch
297 stärker Zentrum und Anlaufstelle im So-
298 zialraum werden, wo Eltern, Kinder, Lehr-
299 kräfte und das Umfeld zusammenkommen.
300 Deshalb bauen wir die Familiengrundschul-
301 zentren aus. Mit unserem Programm „First
302 Class“ geben wir die Antwort auf die vielfäl-
303 tigen Herausforderungen, vor denen wir bei
304 der Integration von Schülerinnen und Schü-
305 lern stehen, die mit Sprachdefiziten in die
306 Schule starten.

307

308 **Wir haben die Zukunft unseres Landes im**
309 **Blick**

310 Wir arbeiten seit Jahrzehnten gemeinsam
311 mit den Menschen, unseren Partnerinnen
312 und Partner in den Kommunen, in der
313 Wirtschaft, den Gewerkschaften, der Wis-
314 senschaft, der Verwaltung, den Arbeitneh-
315 mervertretungen und den Verbänden und
316 Kammern daran, dass wir Schutz und Chan-

317 cen im Wandel bieten. Immer in dem Wis-
318 sen, dass man die besten Lösungen nur ge-
319 meinsam findet. Wir binden diejenigen ein,
320 die von unseren Entscheidungen betroffen
321 sind, hören zu, fragen nach und sind offen,
322 Neues zu lernen und gemeinsame Wege zu
323 entwickeln. Das ist für uns keine „Strate-
324 gie“, es ist einfach das, was wir unter guter
325 Politik verstehen.

326 Die SPD stärkt die Zukunftsfelder unserer
327 Gesellschaft. Wir legen einen Schwerpunkt
328 bei der Biotechnologie und der Künstli-
329 chen Intelligenz. Die wissenschaftlichen Er-
330 folge des TRON und die medizinischen
331 Entwicklungen von BioNTech sind um die
332 Welt gegangen. Wir konnten Spatenstiche
333 weiterer innovativer Unternehmen in Al-
334 zey, Ludwigshafen und in Mainz mit In-
335 vestitionen in Milliardenhöhe erleben. Das
336 Who-Is-Who der deutschen Spitzeninstitu-
337 te forscht in Rheinland-Pfalz. Das Ergeb-
338 nis bestätigt unsere Politik: Rheinland-Pfalz
339 gehört zu den TOP 15 der führenden Innova-
340 tionsstandorten in Europa.

341 Wir nutzen alle Chancen und unterstüt-
342 zen die Pionierinnen und Pioniere. Diese
343 Technologie kommt bei den Menschen an,
344 sie schafft Arbeitsplätze, ermöglicht Fort-
345 schritte in Medizin, Pharma und Diagnos-
346 tik, den Schutz von Umwelt und Ernährung
347 und erhöht nicht zuletzt Produktqualität
348 und Nachhaltigkeit der Wirtschaft.

349 Wir investieren in die Zukunftsinfrastruktur
350 unseres Landes. Die Dynamik im Breitband-
351 ausbau hält nicht nur an, sie nimmt zu. Ak-
352 tuell können fast 70 Prozent der Haushal-
353 te in Rheinland-Pfalz auf Bandbreiten in Gi-
354 gabitgeschwindigkeit zugreifen. Jeder fünf-
355 te Haushalt ist bereits an das Glasfasernetz
356 angeschlossen. Mit unserer Breitbandför-

357 derung werden wir dafür sorgen, dass diese
358 Zahlen weiter schnell ansteigen.

359 Aber auch in den klassischen Infrastruk-
360 turen setzt die SPD-geführte Landesregie-
361 rung die richtigen Akzente: Wir sorgen da-
362 für, dass der ÖPNV weiterhin auf hohem
363 Niveau verfügbar sein wird. Taktung, Er-
364 reichbarkeit, Barrierefreiheit und Reakti-
365 vierungen sorgen für ein gutes Angebot
366 vor Ort und Angebotslücken können zu-
367 nehmend durch alternative Angebote ge-
368 schlossen werden. In den beiden kommen-
369 den Jahren werden wir so viele Mittel wie
370 noch nie in die Verbesserung unserer Stra-
371 ßeninfrastruktur investieren.

372 Wir wissen, dass viele Unternehmen und
373 Bürgerinnen und Bürger über zu viel Büro-
374 kratie und wenig Digitalisierung in den Ver-
375 waltungen verärgert sind. Wir wollen das
376 ändern. Und Bürgerinnen und Bürgern und
377 Unternehmen das Leben leichter machen.

378 Keine Regelung entsteht um ihrer selbst
379 willen. Aber wir sind uns bewusst, dass die
380 Anforderungen teilweise zu hoch und auch
381 nicht immer sinnvoll sind. Wir erarbeiten
382 ein großes Paket mit konkreten Vorschlä-
383 gen für den Abbau überflüssiger bürokra-
384 tischer Anforderungen. So erhalten wir das
385 Vertrauen in Staat und Verwaltung und be-
386 freien uns alle gemeinsam von langen Pro-
387 zessen und Wartezeiten. Wir wollen eine ef-
388 fiziente, bürgerorientierte Verwaltung. Da-
389 für vereinfachen wir administrative Prozes-
390 se und beschleunigen Genehmigungsver-
391 fahren. So erhalten wir das Vertrauen in
392 Staat und Verwaltung und befreien uns alle
393 gemeinsam von langen Prozessen und War-
394 tezeiten. Wir wollen eine effiziente, bürger-
395 orientierte Verwaltung, dafür vereinfachen
396 wir administrative Prozesse und beschleu-

397 nigen Genehmigungsverfahren. Dort wo es
398 Regelungen braucht, setzen wir alles dar-
399 an, dass es für Bürgerinnen und Bürger und
400 Unternehmen zukünftig leichter wird, sie
401 zu erfüllen: durch Verwaltungsmodernisie-
402 rung und eine konsequente Digitalisierung.
403

404 **Wir stehen für Sicherheit und Ordnung und**
405 **Integration**

406 Wir wollen, dass alle Menschen in unserem
407 Land sicher leben können. Deshalb stärken
408 wir die Polizei- und Strafverfolgungsbehör-
409 den weiter. 10.000 Polizistinnen und Polizis-
410 ten bis zum Ende der Legislaturperiode ha-
411 ben wir versprochen – wir werden die Zahl
412 nicht nur erreichen, sondern noch übertref-
413 fen. Auch die Zahl der Staatsanwältinnen
414 und Staatsanwälte sowie der Richterinnen
415 und Richter erhöhen wir deutlich.

416 Den Katastrophenschutz stellen wir konse-
417 quent neu auf. In Koblenz entsteht ein neu-
418 es Landesamt als Kompetenzzentrum für
419 Land und Kommunen. Auch die Ausstat-
420 tung unserer Feuerwehren verbessern wir.
421 Wir entwickeln ein Integrationskonzept für
422 das Land gemeinsam mit den Kommu-
423 nen, es muss klare Perspektiven für Men-
424 schen geben, die zu uns kommen. Mit Be-
425 ratungsangeboten, den Sprachkursen und
426 der Sprachvermittlung setzen wir wichti-
427 ge Bausteine dafür. Wir setzen weiterhin
428 darauf, den zugewanderten Menschen In-
429 tegrationsangebote von Anfang an zu ma-
430 chen, weil wir überzeugt sind: Mit Arbeit
431 und mit guten Aufstiegsperspektiven für
432 alle gelingt die Integration.

433 Wir stehen für ein solidarisches Rheinland-
434 Pfalz, das den Menschen Schutz bietet,
435 die auf der Flucht vor Vertreibung und
436 Krieg sind. Wer aber keinen Anspruch auf

437 Schutz hat oder wer sich nicht an unse-
438 re Gesetze hält, muss unser Land auch
439 wieder verlassen. Die SPD steht für Hu-
440 manität und Ordnung bei der Integrati-
441 on. Schon jetzt entscheiden die Gerichte in
442 Rheinland-Pfalz bundesweit am schnells-
443 ten über strittige Asylverfahren, an den
444 Maßnahmen der Bundesregierung, die si-
445 cherheitspolitischen Rahmenbedingungen
446 weiter zu verbessern, Rückführungen zu
447 erleichtern und Integration erfolgreich zu
448 machen, arbeiten wir entschlossen mit.

449

450 **Wir stärken unsere Regionen und Kommu-** 451 **nen**

452 Kommunen tragen die Verantwortung für
453 wichtige Zukunftsfelder und für einen gro-
454 ßen Teil der öffentlichen Infrastruktur. Hier
455 wird Politik greifbar, vor Ort gestalten wir
456 unser Zusammenleben. Deshalb ist die SPD
457 die Partei für den kommunalen Zusam-
458 menhalt. Wir setzen den Pfad höherer In-
459 vestitionen für die Kommunen fort, um
460 die öffentliche Infrastruktur zu modernisie-
461 ren und für eine lebenswerte Zukunft in
462 den rheinland-pfälzischen Kommunen zu
463 sorgen. Es braucht handlungsfähige Kom-
464 munen in Rheinland-Pfalz. Deshalb sorgen
465 wir dafür, dass der Umfang des Kommu-
466 nalen Finanzausgleichs im Doppelhaushalt
467 2025/26 erstmals auf über 4 Milliarden Eu-
468 ro anwächst. Uns ist bewusst, dass es man-
469 che Kommunen schwerer haben als ande-
470 re. Weil sie Herausforderungen in der Infra-
471 struktur oder in den wirtschaftlichen Rah-
472 menbedingungen haben, weil die demo-
473 grafische Entwicklung sich bei ihnen beson-
474 ders stark auswirkt, oder weil sie großen so-
475 zialen Herausforderungen gegenüberste-
476 hen. Gerechtigkeit und gute Lebensbedin-

477 gungen sind unser Ziel und das gilt für ganz
478 Rheinland-Pfalz - vom Westerwald bis in
479 die Südpfalz, von der Eifel bis nach Rhein-
480 hessen. Deswegen unterstützen wir Kom-
481 munen mit besonderen Herausforderun-
482 gen mit einem 200 Millionen Euro star-
483 ken Investitionsprogramm – für neue Per-
484 spektiven und Zukunftschancen im ganzen
485 Land. Nicht nur bei der medizinischen Ver-
486 sorgung in unserem Land darf es für die
487 Menschen keine Rolle spielen, ob sie auf
488 dem Land oder in der Stadt leben. Es gibt in
489 Rheinland-Pfalz weiterhin ein dichtes Netz
490 von Krankenhäusern. Richtig ist aber auch,
491 dass viele Krankenhäuser vor wirtschaftli-
492 chen Herausforderungen stehen. Wir be-
493 gleiten deswegen jeden betroffenen Stand-
494 ort dabei tragfähige Lösungen zu finden.
495 Die SPD-geführte Landesregierung setzt
496 den Fokus auf die wirtschaftliche Entwick-
497 lung der Regionen unseres Landes – mit
498 gezielten Investitionen und der Förde-
499 rung von Innovationen. Dabei ist für uns
500 wichtig: Wir verbessern mit jeder unserer
501 Maßnahmen die Lebensqualität, schaffen
502 wirtschaftliche Chancen und stärken den
503 sozialen Zusammenhalt. Dabei liegt uns
504 die nachhaltige Entwicklung besonders
505 am Herzen. Klimaschutz ist auch ein
506 Wirtschaftsfaktor. Die Energiewende in
507 Rheinland-Pfalz kommt gut voran. Allein
508 im Jahr 2023 wurde über 1.000 Megawatt
509 Erneuerbarer Leistung zugebaut. Bei der
510 Photovoltaik haben wir das Zubautempo
511 von 2018 bis 2023 mehr als verfünffacht.

512

513 **Wir prägen seit 33 Jahren Rheinland-Pfalz –**
514 **unsere Tradition heißt Zukunft!**

515 Unser Erfolgsmodell: Wir als Sozialdemo-
516 kratie sind *mittendrin* in unseren Dörfern,

517 Städten, Kreisen und übernehmen dort und
518 im Land politische Verantwortung. Wir ver-
519 stehen und wir gestalten Rheinland-Pfalz.
520 Wir sind im ständigen Austausch mit den
521 Menschen vor Ort. Wir kennen die Sorgen
522 von ihnen. Mittendrin sein bedeutet, dass
523 wir uns nicht vor Problemen drücken, son-
524 dern starke sozialdemokratische Antwor-
525 ten geben und so ein gutes Zusammen-
526 leben verwirklichen. Mit unserer voraus-
527 schauenden Politik, die sich an der konkre-
528 ten Lebenswirklichkeit der Menschen ori-
529 entiert, machen wir unser Land jeden Tag
530 ein Stück besser.

531 Als Partei mobilisieren wir all unsere Kräf-
532 te aus den vielfältigen Kompetenzen un-
533 serer Mitglieder, unserer Gliederungen und
534 Arbeitsgemeinschaften, die wir in Zukunft
535 noch mehr einbinden möchten. Wir werden
536 verstärkt Orte der Begegnungen schaffen,
537 um miteinander zu diskutieren. Wir haben
538 die richtigen Weichen gestellt und unsere
539 innerparteilichen Strukturen auf zukunfts-
540 feste Beine gestellt.

541 Beteiligung ist uns auch im Hinblick auf
542 unsere programmatischen Inhalte für die
543 nächste Landtagswahl wichtig – nach in-
544 nen und nach außen. Deswegen starten
545 wir mit unseren Mitgliedern in einen mehr-
546 stufigen Programmprozess aus digitalen,
547 analogen und regionalen Formaten. Mit
548 Hilfe unserer ehrenamtlich Aktiven und
549 einschlägiger Expertinnen und Experten
550 werden wir im Jahr 2025 die besten Zu-
551 kunfts Ideen für unser Land entwickeln. Das
552 Highlight bildet unser zentraler Programm-
553 Kongress. Hier sollen alle Parteimitglie-
554 der mit externen Expertinnen und Exper-
555 ten zusammenkommen, um in Workshops,
556 Online-Foren und Podiumsrunden über die

557 großen Zukunftsthemen unserer Zeit zu
558 sprechen. Hier prüfen wir unsere bisherigen
559 Antworten auf die Fragen der Zeit und ent-
560 wickeln Vorschläge für unser Regierungs-
561 programm.

562

563 **Wir haben die Wahl 2026 fest im Blick – vol-**
564 **le Kraft voraus**

565 Wahlkämpfe sind für uns Höhepunkte in
566 der Arbeit für das Vertrauen und Zutrauen
567 der Menschen in unsere sozialdemokrati-
568 sche Politik und die Mehrheiten in unserer
569 parlamentarischen Demokratie. Wir spü-
570 ren große Lust auf die demokratische Aus-
571 einandersetzung! Seit 1991 haben wir jede
572 Landtagswahl für uns entschieden. Dabei
573 ist das Vertrauen und Zutrauen der Wäh-
574 ler und Wählerinnen niemals eine Selbst-
575 verständlichkeit für uns. Wir wollen auch
576 in Zukunft der Motor erfolgreicher Entwick-
577 lungen sein – unser aller Einsatz gilt diesem
578 Land und seiner Menschen.

579 Die SPD Rheinland-Pfalz hat sich immer
580 wieder personell und inhaltlich erneuert.
581 Damit wir die Stärken unserer vielen Mit-
582 glieder für den Wahlsieg 2026 nutzen, stel-
583 len wir deswegen jetzt erneut Weichen:
584 Inhaltlich und organisatorisch. Wir wollen
585 uns organisatorisch noch besser aufstellen
586 und noch mehr Menschen mit unserer Po-
587 litik erreichen, sowohl analog als auch di-
588 gital. Das Feld der sozialen Netzwerke wer-
589 den wir auch weiterhin nicht den Populis-
590 ten überlassen und mit guten Inhalten ak-
591 tiv dagegenhalten.

592 *Wir stehen für Tik Tok und Theke!*

593 Wir werden auch in Zukunft offline wie on-
594 line Brücken bauen, statt sie einzureißen!

595 Wir führen Menschen zusammen, statt sie
596 gegeneinander aufzuwiegeln!

597 Wir verteidigen unsere freiheitliche und de-
598 mokratische Verfassung hart gegen Angrif-
599 fe von ihren Feinden.

600 Unsere Politik schafft *Schutz und Chancen*
601 für alle. Das geht nur miteinander. Mit einer
602 starken Sozialdemokratie, die die Zukunfts-
603 themen im Blick hat und zum Guten für die
604 Menschen gestaltet.